



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben!

**Nachtaufheller /
Restlichtverstärker**
28.11.2014
Dieter Stiefel - SG207

Nachtaufheller

Die auch als „Nachtaufheller“ zu bezeichnenden im Waffenfachhandel angebotenen Jagdlampensets wurden vom BLKA nicht weiter untersucht.



In Erfahrungsberichten wird angeführt, dass erfahrenes Schwarzwild beim Einschalten der künstlichen Lichtquellen sofort flüchteten.

Nachtzielgerät Generation 1



Restlichtverstärker - spezielle Röhren, die das vorhandene Restlicht verstärken - sind das Kernstück üblicher Nachtziel- und Nachsichtgeräte; diese Begriffe werden hier weiter verwendet.

Nachtsichtaufsatzgerät Generation 2



Zielfernrohr „Hakko“ 2,5 – 10-fach
mit Aufsatz Typ NV-2510

Nachtsichtvorsatzgerät Generation 3



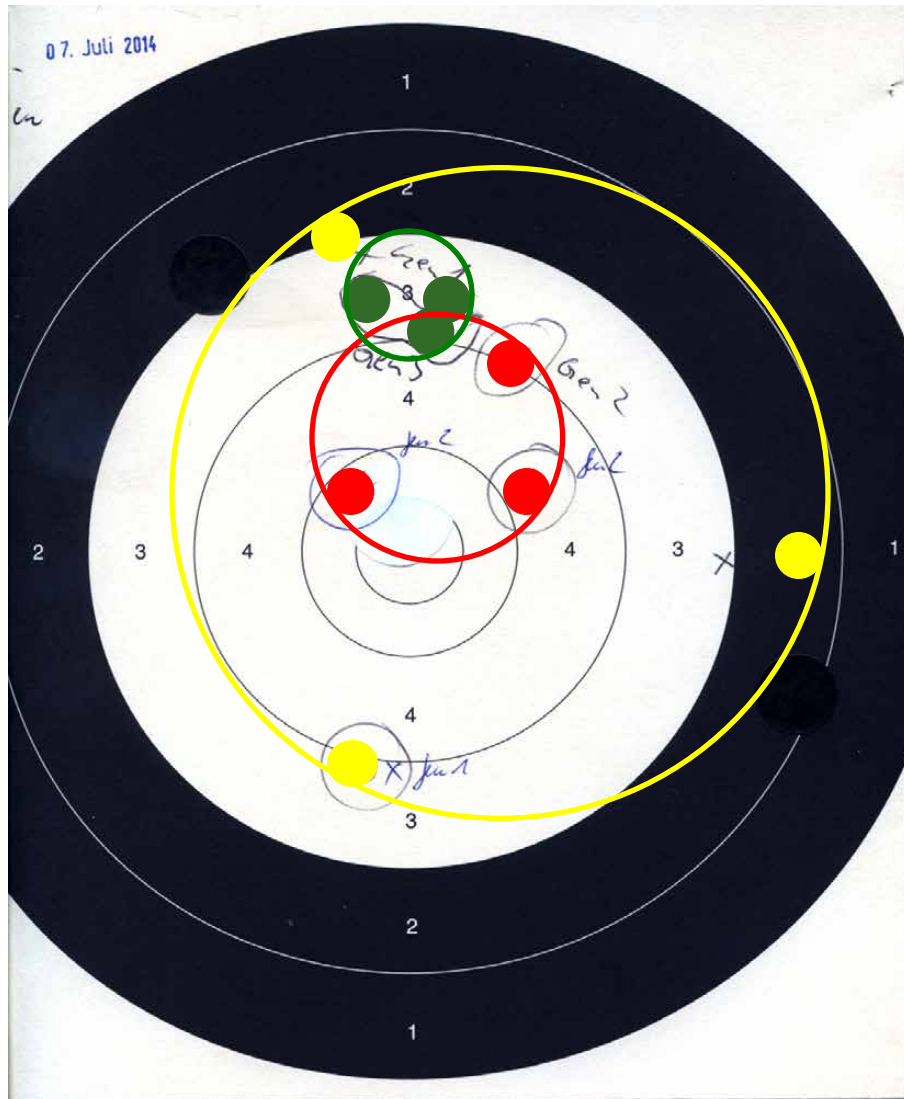
Zielfernrohr 2,5 x 10-fach
mit Vorsatzgerät Dedal 542 mit
Photonis XD-4 ONYX - Röhre

digitales Vorsatzgerät
Pulsar DFA 75



© Copyright JVS Global Outdoor

Schießversuche 100 m



Generation 1 +
Generation 2 +
Generation 3

Von 10 Schützen wurden in einer dunklen Raumschießanlage unter Verwendung von den bisher genannten Nachtziel - bzw. Nachsichtgeräten und IR – Strahlern auf die Distanz von 100 m sitzend aufgelegt Schussbilder wie das links dargestellte erzielt.

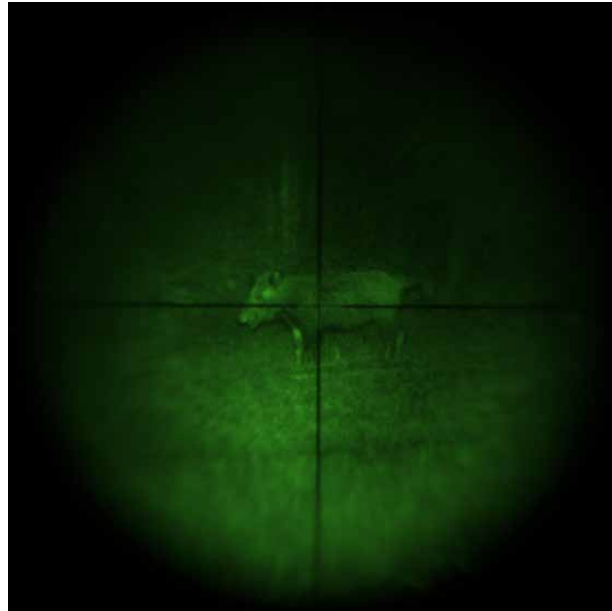
Die Trefferleistung mit dem Dedal – Vorsatzgerät entspricht einer solchen bei Tageslicht !

Gegenüberstellung Gen 1, Gen 2 und Gen 3

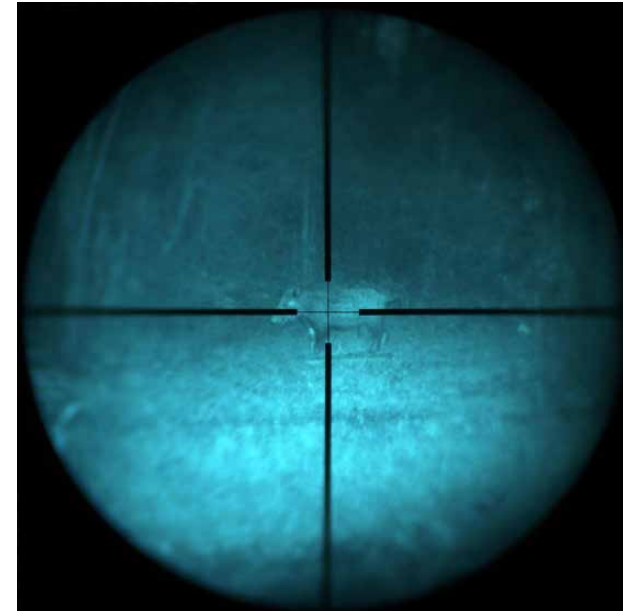
Distanz jeweils 45 m



Gen 1



Gen 2



Gen 3

Gefahren bei der Nachtjagd – fehlerhaftes Ansprechen

Wieder ein Todesfall bei nächtlicher Saujagd ...

Der große, schwarze Klumpen im zehnfachen Glas



Quelle: Zeitschrift Jäger 11/81

Ungenügende Sichtverhältnisse führen bei der Jagd auf Schwarzwild immer wieder zu fehlerhaftem Ansprechen*.

Oftmals ist je nach Körperhaltung eine „menschliche“ Silhouette kaum zu erkennen, deshalb der „große schwarze Klumpen“

(* in der Jägersprache bedeutet Ansprechen das „Identifizieren“ von Wild vor einer Schussabgabe)

Zielfernrohre stoßen in der Dämmerung bereits an ihre Grenzen

Aufnahmetag 12.11.2014, bewölkter Himmel

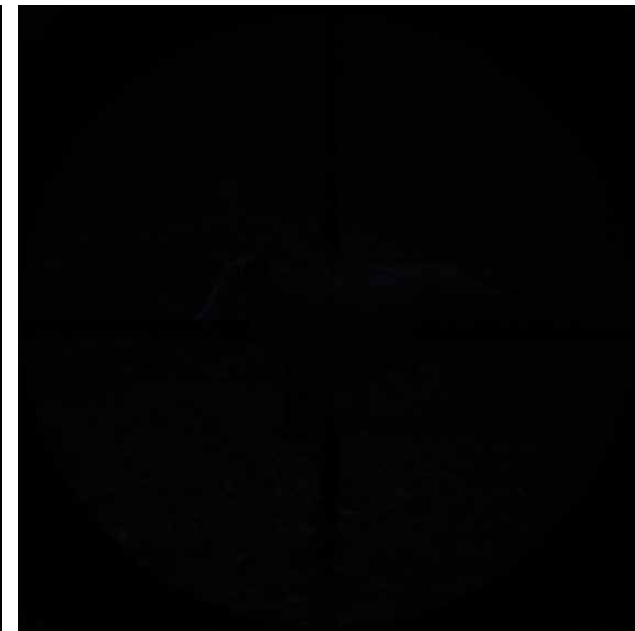
7-fache Vergrößerung, Distanz 45 m



16:21



16:52



17:00

offizieller Sonnenuntergang **16:38 Uhr** im Hinblick auf § 19 Abs. 1 Nr. 4 BfGG

Gefahren bei der Nachtjagd

Angeschossen

Jagdunfall: Jäger verwechselt Kollegen mit Wild und schießt



Foto: kamera24

Am Freitag, 10. Oktober, hat sich gegen 20.30 Uhr ein schwerer Jagdunfall bei Nittendorf im Landkreis Regensburg ereignet.

Fehlerhaftes Ansprechen kann durch den Einsatz von Nachtsichttechnik vermieden werden



Distanz 50 m, 2,5-fache Vergrößerung, Nachtsichtvorsatzgerät Dedal
Hinweis: Person trägt dunkle Kleidung, die durch den IR-Strahler aufgehellt wird.

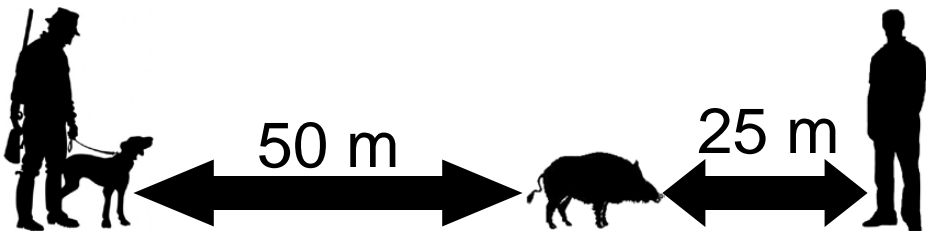
Hintergrundgefährdung

Tödlicher Schuss aus dem Bauwagen

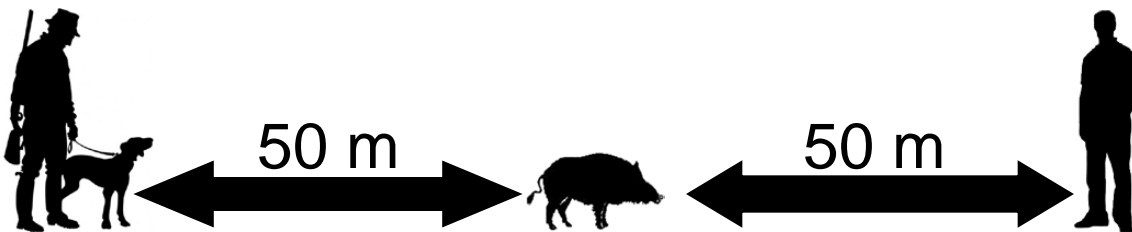
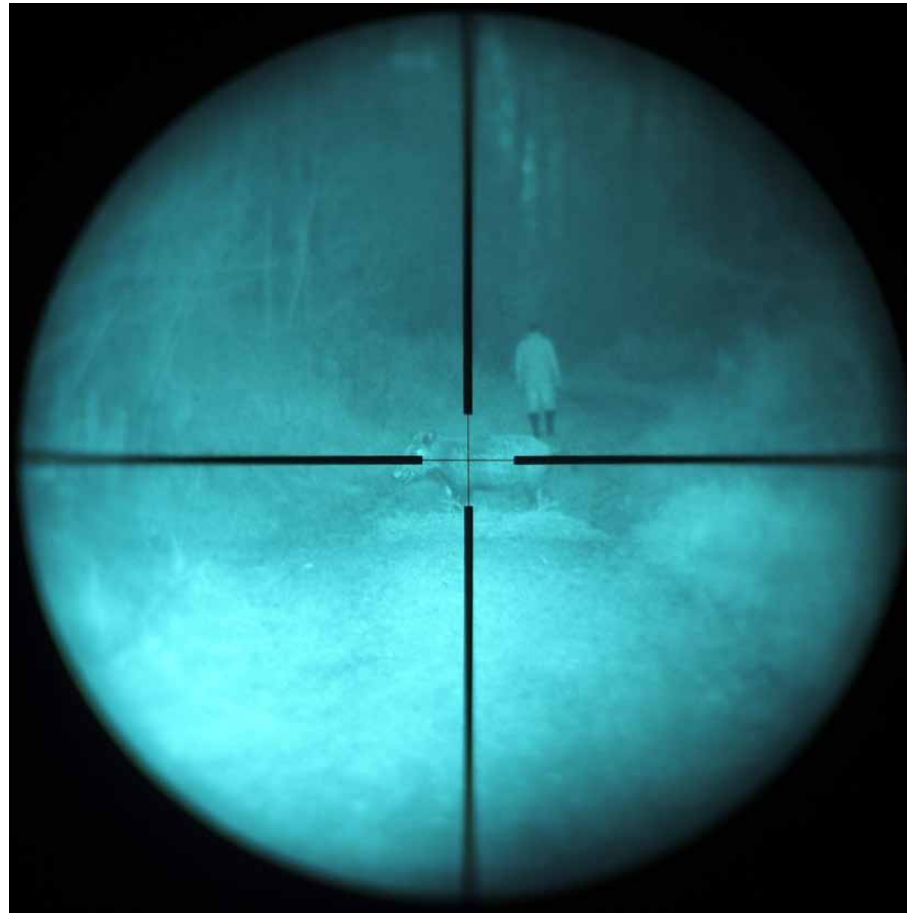


Im Zusammenhang mit der Verwendung von Nachtsichttechnik wird die mangelhafte Kontrolle des Hintergrundes als Nachteil dargestellt.

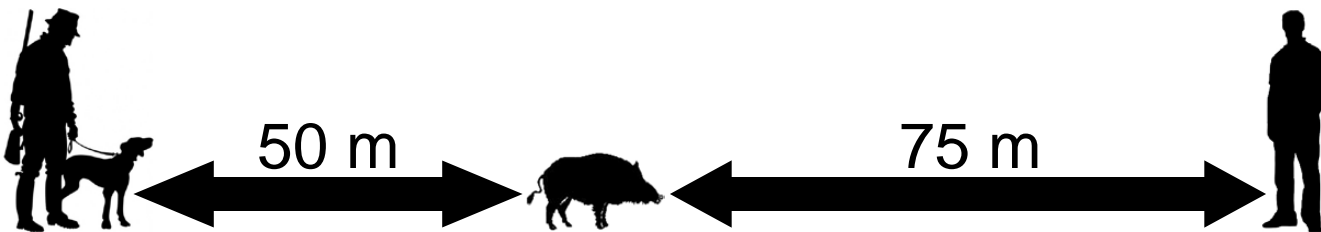
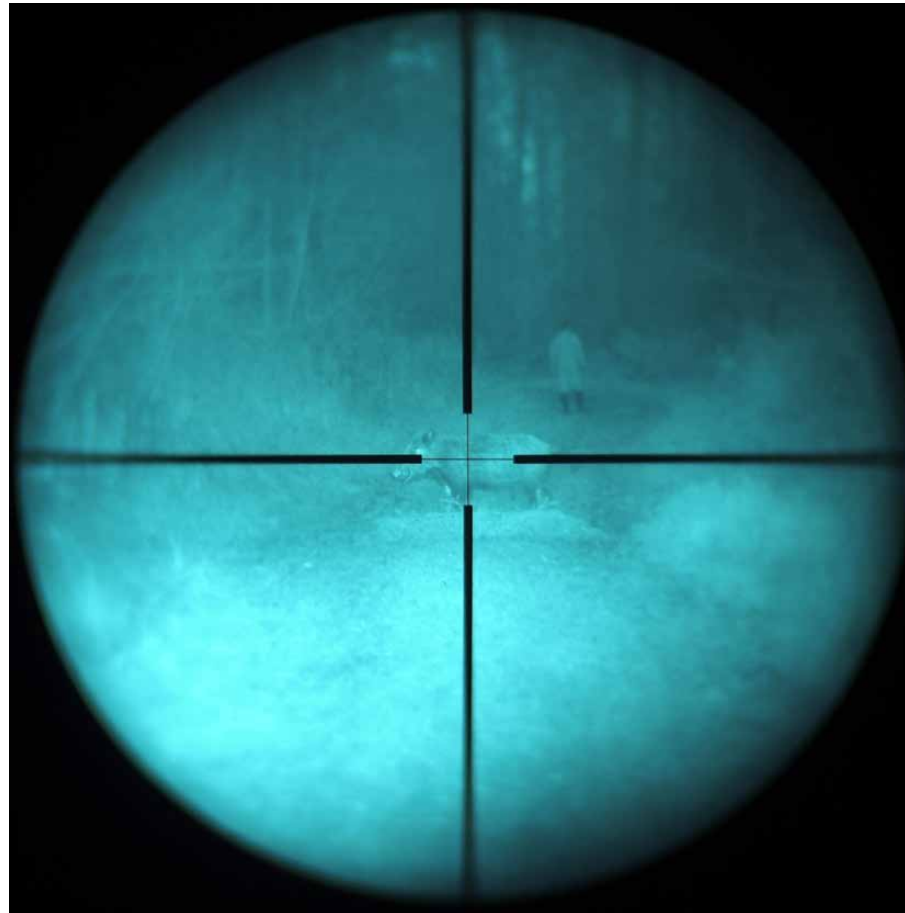
Hintergrundbeobachtung 25 m



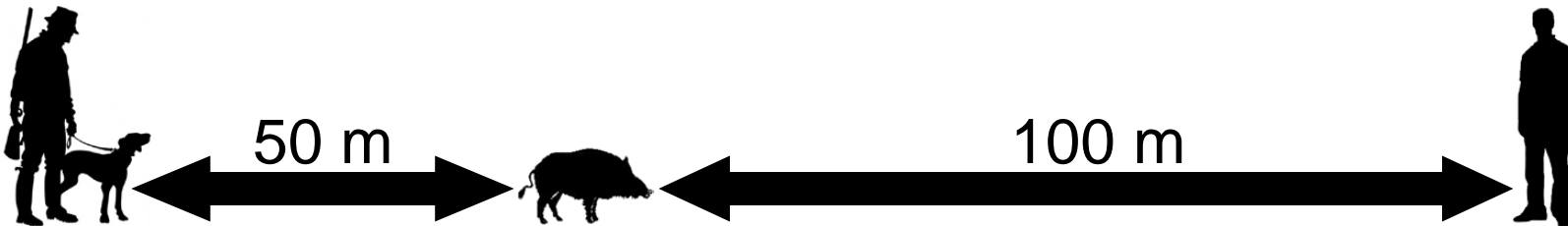
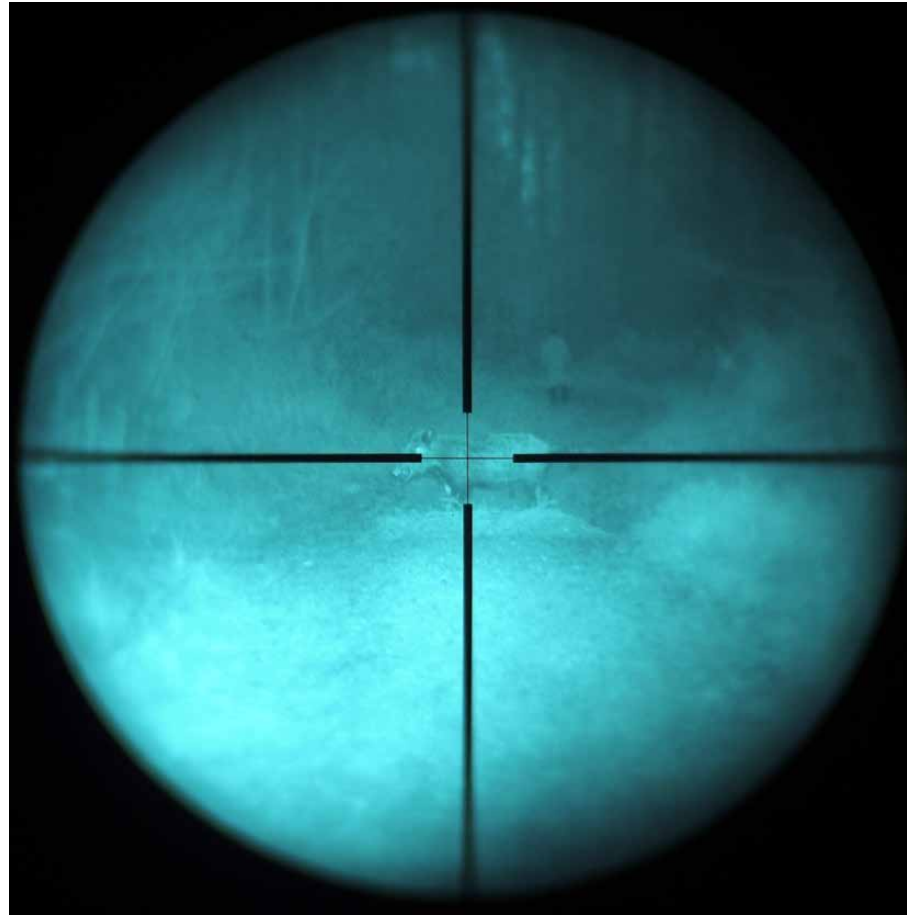
Hintergrundbeobachtung 50 m



Hintergrundbeobachtung 75 m



Hintergrundbeobachtung 100 m



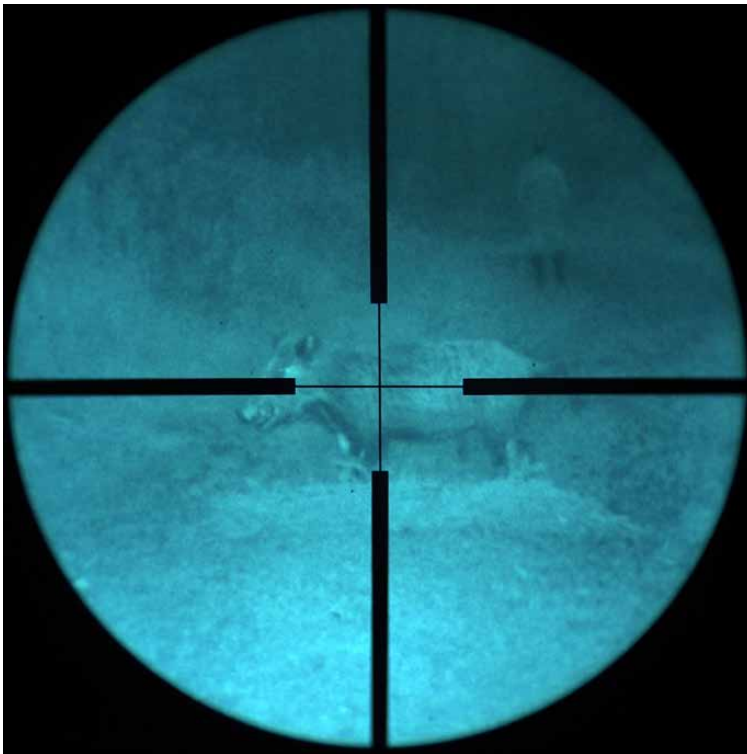
Zusammenfassung



Bei den Versuchen hat sich gezeigt, dass für die Nachtjagd Nachtsichtvorsatzgeräte für Zielfernrohre am geeignetsten sind.

Man könnte die vorhandene Schusswaffe ohne Veränderung an Waffe und Zielfernrohr lediglich durch Anbringen des Nachtsichtgerätes (NSG) zur Nachtjagd verwenden.

Zusammenfassend ist festzustellen:



- NSG Gen II+ / III erlauben ein besseres Ansprechen
- „Identifizierung“ von Wild ohne „Verwechslungsgefahr“
- Die Kontrolle bzw. Beobachtung des Hintergeländes ist möglich
- Vorsatz - NSG erfordern keine Veränderung an der Waffe